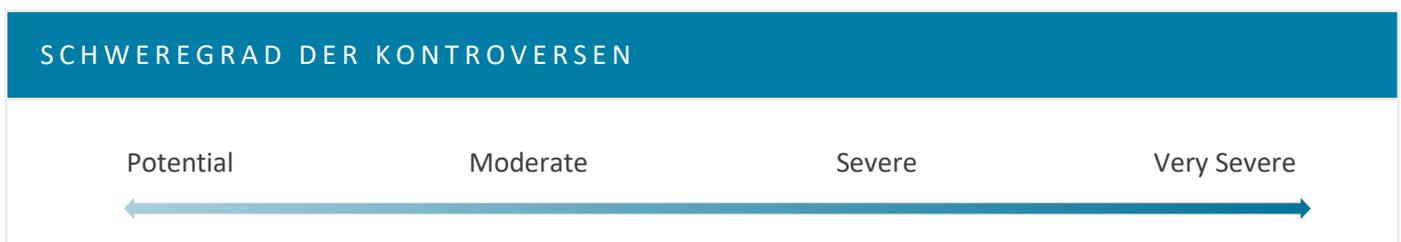


NORM-BASED RESEARCH FAKTOREN

Norm-Based Research (NBR) identifiziert Kontroversen in Unternehmen und bewertet, wie Unternehmen mit diesen Kontroversen umgehen. Der Anwendungsbereich, der Erwartungen an verantwortungsvolles Geschäftsverhalten widerspiegelt, umfasst kontroverse Praktiken, die negative Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt haben. Der zentrale normative Rahmen besteht aus den Zehn Prinzipien des UN Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und ist in die Ziele der nachhaltigen Entwicklung (SDGs) eingebettet.

WÄHLEN SIE ZWISCHEN VERSCHIEDENEN SCHWEREGRADEN DER KONTROVERSEN

Die folgende Tabelle zeigt die verschiedenen Schweregrade der Kontroversen, die Sie bei den jeweiligen NBR-Faktoren angeben können.



Festlegung der unterschiedlichen Schweregrade

Wenn eine Unternehmensbeteiligung festgestellt wurde, wird zur Bewertung des Schweregrads einer Kontroverse das berichtete Risiko oder die Auswirkungen auf die Gesellschaft oder die Umwelt unter Berücksichtigung der Unternehmensverantwortung herangezogen. Der Schweregrad wird wie folgt eingeteilt:

- **Very Severe:** Das Unternehmen verursacht/trägt Berichten zufolge zu kritischen negativen Auswirkungen bei.
- **Severe:** Das Unternehmen verursacht/trägt Berichten zufolge zu signifikant negativen Auswirkungen bei.
- **Moderate:** Das Unternehmen verursacht/trägt Berichten zufolge zu negativen Auswirkungen bei oder wird mit **kritischen oder signifikanten** Auswirkungen in Verbindung gebracht.
- **Potential:** Auswirkungen und/oder Unternehmensbeteiligung wurden nicht eindeutig bestimmt.

Hintergrundinformationen zur Bestimmung des Schweregrades finden Sie im Anhang dieses Dokuments.



AUWAHL DER NORM-BASED-RESEARCH-FAKTOREN

In der folgenden Tabelle sind alle NBR-Faktoren definiert, für die Sie Kontroversen mit Schweregrad festlegen können. Falls zutreffend, werden die Namen der vorherigen Ausschlusskriterien (CBP-Kriterien) in Klammern und kursiv angegeben.

NORM-BASED-RESEARCH-FAKTOREN (CBP-Faktor)

Human Rights (*Human Rights Controversies*)

- Fundamental Human Rights: Direct Involvement (*Company*)
- Fundamental Human Rights: Supply Chain (*Suppliers*)
- Fundamental Human Rights: Financier (*Financiers*)
- Consumer Protection: Direct Involvement (*Customer and Product Responsibility*)
- Taxes: Direct Involvement (*Business Malpractice – Taxes*)

Definition

Eine Menschenrechtskontroverse liegt insbesondere dann vor, wenn ein Unternehmen in seinem Wirkungsbereich allgemein anerkannte Normen, Prinzipien und Standards zum Schutz der Menschenrechte nachweislich oder mutmaßlich in erheblichem Maße missachtet und/oder wenn durch sein Verhalten direkt oder mittelbar, nachweislich oder mutmaßlich wesentliche negative Auswirkungen auf die Menschenrechte von Interessensgruppen (ausschließlich der separat erfassten Arbeiterrechte (vgl. Arbeitsrechtskontroversen)) verursacht oder verstärkt wurden. Unternehmen sollten Menschenrechtsverletzungen vermeiden und nachteilige Auswirkungen durch geeignete Maßnahmen zu deren Verhinderung, Milderung und Behebung ergreifen.

Labour Rights (*Labour Rights Controversies*)

- Child Labour: Direct Involvement (*Companies – Child Labour*)
- Child Labour: Supply Chain (*Suppliers – Child Labour*)
- Forced Labour: Direct Involvement (*Companies – Forced Labour*)
- Forced Labour: Supply Chain (*Suppliers – Forced Labour*)
- Labour Standards: Direct Involvement (*Companies – Other Areas*)
- Labour Standards: Supply Chain (*Suppliers – Other Areas*)
- Union Rights: Direct Involvement (*Companies – Freedom of Association*)
- Union Rights: Supply Chain (*Suppliers – Freedom of Association*)
- Workplace Discrimination: Direct Involvement (*Companies – Discrimination*)
- Workplace Discrimination: Supply Chain (*Suppliers – Discrimination*)

Definition

Ein kontroverses Verhalten im Bereich Arbeitsrechte liegt insbesondere dann vor, wenn ein Unternehmen in seinem Einflussbereich allgemein anerkannte Normen, Prinzipien und Standards zum Schutz von Arbeitnehmern nachweislich oder mutmaßlich in erheblichem Maße missachtet und/oder wenn durch sein Verhalten direkt oder mittelbar, nachweislich oder mutmaßlich wesentliche negative Auswirkungen auf Arbeitnehmer verursacht oder verstärkt wurden. Unternehmen sollten es vermeiden, durch ihre Praktiken nachteilige Auswirkungen am Arbeitsplatz zu verursachen oder zu ihnen beizutragen, und sollten sich mit allen Auswirkungen befassen, indem sie angemessene Maßnahmen zu ihrer Verhinderung, Milderung und Behebung ergreifen.



NORM-BASED-RESEARCH-FAKTOREN (CBP-Faktor)

Environment (*Controversial Environmental Practices*)

- Environmental Protection: Direct Involvement (*Company*)
- Environmental Protection: Supply Chain (*Suppliers*)
- Environmental Protection: Financier (*Financiers*)

Definition

Ein kontroverses Umweltverhalten liegt insbesondere dann vor, wenn ein Unternehmen in seinem Einflussbereich allgemein anerkannte Normen, Prinzipien und Standards zum Schutz der Umwelt nachweislich oder mutmaßlich in erheblichem Maße missachtet. Die Kontroversen können sich aus den Aktivitäten des Unternehmens oder aus Geschäftsbeziehungen mit anderen Parteien ergeben, die nachweislich oder mutmaßlich negative Auswirkungen auf die Umwelt haben. Unternehmen sollten negative Auswirkungen auf die Umwelt vermeiden und sich mit allen negativen Auswirkungen befassen, indem sie angemessene Maßnahmen zu deren Vermeidung, Milderung und Behebung ergreifen.

Business Malpractice (*Business Malpractice*)

- Accounting Fraud: Direct Involvement (*Financial Accounting*)
- Anti-Competitive Behavior: Direct Involvement (*Competition*)
- Bribery: Direct Involvement (*Corruption*)
- Money Laundering: Direct Involvement (*Money Transfers*)

Definition

Kontroverse Wirtschaftspraktiken liegen insbesondere dann vor, wenn ein Unternehmen in seinem Einflussbereich allgemein anerkannte Normen, Prinzipien und Standards zur Sicherstellung fairen Wirtschaftsverhaltens nachweislich oder mutmaßlich in erheblichem Maße missachtet und/oder wenn durch sein Verhalten direkt oder mittelbar, nachweislich oder mutmaßlich wesentliche wirtschaftliche oder gesellschaftliche Schäden verursacht oder verstärkt wurden. Charakteristisch für Kontroversen im Bereich der Wirtschaftsethik ist, dass sie auf direkte Unternehmensaktivitäten zurückzuführen sind. Sie können aber auch dann auftreten, wenn Unternehmen es versäumen, angemessene Schutzmaßnahmen zu implementieren. Das kann den Missbrauch von Unternehmenssystemen zum Nachteil der Gesellschaft ermöglichen. Unternehmen sollten auf negative Auswirkungen reagieren, indem sie angemessene Maßnahmen zu deren Vermeidung, Milderung und Behebung ergreifen.

Annex

Die Bestimmung des Schweregrads basiert auf einer systematischen Bewertung mehrerer Schlüsselfaktoren:

| SCHWEREGRAD-FAKTOR | BESCHREIBUNG |
|--|---|
| Glaubwürdigkeit von Informationen | Signalisiert, ob der Vorwurf in einer sachlichen Art und Weise berichtet wird, oder ob der Beschuldiger über Kenntnisse aus erster Hand über den Vorfall verfügt, oder ob er anerkannte Fachkenntnisse auf dem Gebiet besitzt. Eine Überprüfung der Glaubwürdigkeit von Informationen berücksichtigt den Detaillierungsgrad (besteht ein klar definierter Zusammenhang zwischen der Tätigkeit/Produkt des Unternehmens und den nachteiligen Auswirkungen/dem verursachten Schaden). |
| Beteiligung des Unternehmens | Gibt die Art der Beteiligung des untersuchten Unternehmens (des Analyseobjekts) an der Kontroverse an. |
| Art des Eigentums | Gibt die Art des Anteils der Beteiligung des untersuchten Unternehmens (des Analyseobjekts) an einer direkten Tochtergesellschaft an. |
| Joint-Venture/Konsortium-Beteiligung | Gibt den prozentualen Anteil der Beteiligung des untersuchten Unternehmens (des Analyseobjekts) (direkt oder indirekt) an einem Joint Venture/Konsortium an. Wenn die Beteiligung des untersuchten Unternehmens am Joint Venture/Konsortium über Tochtergesellschaften im Mehrheitsbesitz erfolgt, ist die Beteiligung am Joint Venture/Konsortium anzugeben. |
| Unternehmerische Verantwortung | Spiegelt den Grad der Beteiligung des Unternehmens an der Kontroverse wider und baut auf dem Konzept der Verantwortung auf, wie es in den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte festgelegt ist. Dies gibt auch Aufschluss über die Erwartungen hinsichtlich der Gegenmaßnahmen. |
| Problematische Unternehmenspolitik /-strategie | Gibt an, ob die Nichteinhaltung internationaler Normen in die formale Unternehmenspolitik und/oder Geschäftsstrategie integriert ist. |
| Geschäftspraktik – Status | Zeigt an, ob der Vorfall oder die Geschäftspraktik noch andauert. Er bezieht sich auf die laufenden Maßnahmen des Unternehmens und bezieht sich nicht auf den voraussichtlichen Bekanntheitsgrad der Kontroverse oder die voraussichtliche rechtliche Haftung, die mit einem laufenden Rechtsstreit verbunden ist. |
| Wiederholung | Weist auf Rückfälligkeit hin, oder wenn ein bestimmtes Problem/eine bestimmte Art von Vorfall wiederholt auftritt. |
| Auswirkung, irreversibel | Gibt an, ob die durch den Vorfall/die Geschäftspraktik verursachte Auswirkung (einschließlich des voraussichtlichen Schadens) rückgängig gemacht werden kann. |
| Marginalisierte Gruppen/Empfindliches Gebiet/Erkrankte Arten | Wird als Etikett in Fällen verwendet, in denen die Auswirkung eine Randgruppe/einen empfindlichen Bereich betrifft. |
| Umfang der Auswirkung | Berücksichtigt sowohl quantitative Auswirkungen als auch die "Art der Auswirkungen". Die "Art der Auswirkungen" bezieht sich auf qualitative Aspekte, vor allem auf Anfälligkeit und Sensibilität, sowie auf den nationalen oder industriellen Kontext. Für einzelne Themenbereiche werden besondere Schwellenwerte definiert. |



[WWW.ISS-ESG.COM](http://www.iss-esg.com)

Deutschland: +49.89.462.248.100
 Schweiz: +41.76.511.8349
 UK: +44.20.3192.5799
 USA: +1.646.680.6350

ERFOLGREICH MIT LÖSUNGEN VON ISS ESG

Für Fragen und Anregungen kontaktieren Sie bitte sales@iss-esg.com.

ISS ESG ist der Responsible-Investment-Bereich von Institutional Shareholder Services Inc., dem weltweit führenden Anbieter von ESG-Lösungen für Investoren, Asset Manager, Hedgefonds und Anbieter von Vermögensdienstleistungen. Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung auf dem Gebiet der Corporate Governance und 25 Jahren Erfahrung in der Bereitstellung von fundiertem Nachhaltigkeits-Research ist ISS ESG der Partner der Wahl für institutionelle Investoren. Diese können mit den Lösungen von ISS ESG nachhaltige Anlagepolitiken und -praktiken entwickeln und integrieren sowie entsprechende Portfoliounternehmen durch Screening-Lösungen beobachten. ISS ESG bietet darüber hinaus Klimadaten, Analysen und Beratungsdienstleistungen, mit denen Investoren klimabedingte Risiken über alle Anlageklassen hinweg messen, verstehen und bewerten können. Zudem liefert ISS ESG Research und Ratings zu Unternehmen und Ländern und ermöglicht es seinen Kunden, materielle soziale und ökologische Risiken zu identifizieren und Chancen wahrzunehmen. Dieses ganzheitliche Lösungsangebot wird zusätzlich ergänzt durch einen etablierten Standard für die Analyse, Bewertung, Prognose und Berücksichtigung der finanziellen Dimension von Unternehmen.

Dieses Dokument und alle darin enthaltenen Informationen sind Eigentum von ISS oder seiner Tochtergesellschaften. Die Informationen dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von ISS weder ganz noch teilweise vervielfältigt oder verbreitet werden. Es wird keine Haftung für die Folgen übernommen, die sich aus dem Berücksichtigen der Informationen für Investitionen oder andere Zwecke ergeben.